Verabschiedung aus dem Presbyterium

Horvath und Möller gelten Dank und Anerkennung

MÜNSTER-KINDERHAUS. Im Rahmen eines Gottesdienstes im Kirchgarten der Markusgemeinde wurden die langjährigen Presbyter Ulrich Möller und Peter Horvath feierlich verabschiedet. In einer launigen Rede bedankten sich Michael Drewes und Olaf Trubel als Vertreter des Presbyteriums und Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans bei den beiden, heißt es in einer Pressemitteilung der Markus-Gemeinde.

Die Markus-Gemeinde verabschiedete ihre langjährigen Presbyter Peter Horvath (l.) und Ulrich Möller. Fotos: rkr

Peter Horvath wurde 2008 zum Presbyter gewählt. Als Finanzkirchmeister der Kirchengemeinde lag sein Augenmerk nicht nur auf Haushalt und Ökonomie; seine Schwerpunkte waren darüber hinaus die Seniorenarbeit, Ökumene und Diakonie. „Peter Horvaths Herz brennt für Menschen, die Hilfe brauchen“, so die Markus-Gemeinde. Dazu gehörte auch sein großes Engagement für den Secondhandladen „Anziehungspunkt“ der Markus-Gemeinde. Aber auch in Gottesdiensten, bei Konfirmationsjubiläen und in der Kreissynode brachte er sich ideenreich ein.

Ulrich Möller begann 2004 als Presbyter. In 16 Jahren wuchsen ihm viele Aufgaben zu: als Baukirchmeister war er zuständig für bauliche Angelegenheiten. Die Gestaltung des Kirchgartens, wie er heute ist, nicht nur als Oase der Ruhe im Zentrum, sondern auch als Gottesdienstort – ist unter anderem Ulrich Möller zu verdanken.

Darüber hinaus galt sein Einsatz vor allem der Ökumene, der Öffentlichkeitsarbeit und der Kirchenmusik – die von ihm organisierten Orgelfahrten waren für viele ein Highlight. Auch die technische und ästhetische Bearbeitung der digitalen geistlichen Impulse („Kirche to go“), die seit der Schließung im März entstanden sind, lag in seiner Hand. Pfarrerin Barbara Stoll-Großhans dankte auch den Ehefrauen der beiden Presbyter, die das zeitaufwendige und vielfältige Engagement mitgetragen und unterstützt haben.